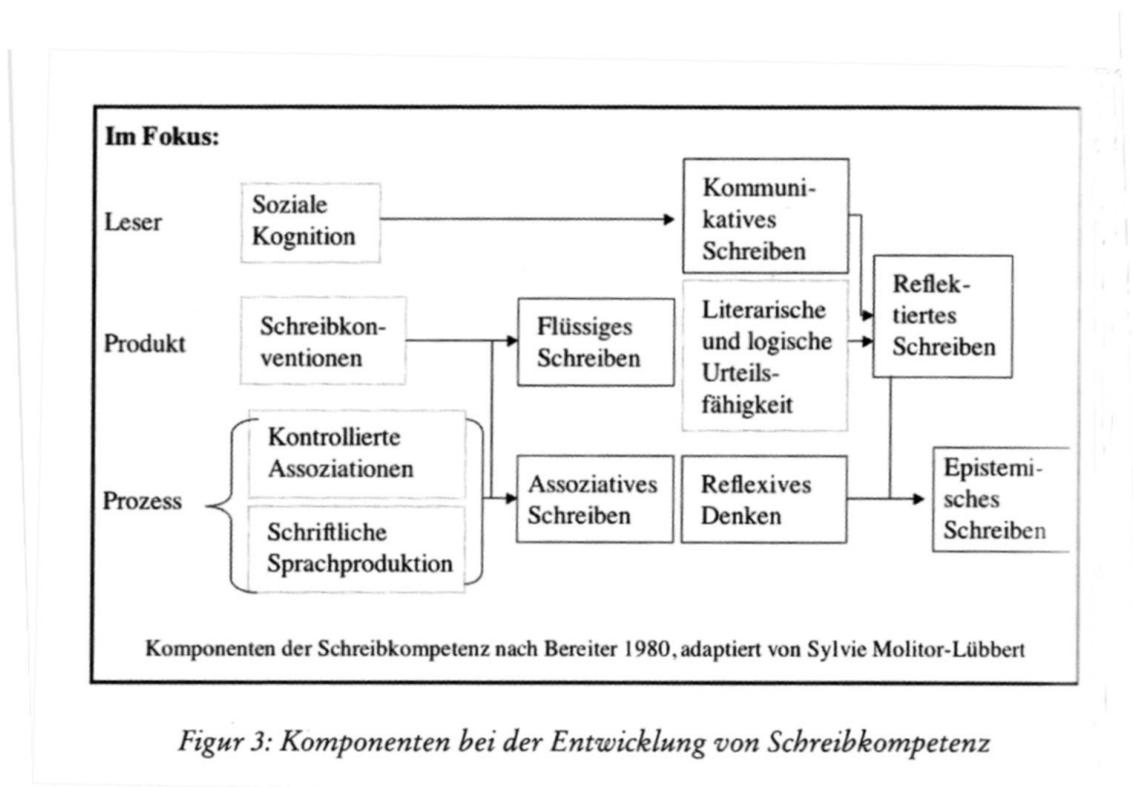




## II. Zur Entwicklung des alphabetischen Schriftbildes

1. IN DER ANTIKE UND IM MITTELALTER GIBT ES KEINE LEERSTELLEN ZWISCHEN DEN WÖRTERN. NOCH DIE UNTERGLIEDERUNG VON ÄUSSERUNGEN DURCH GROSSE UND KLEINE SCHRIFTEN
2. DEN ENTSCHEIDENDEN SCHRITT ABER STELLT DIE EINFÜHRUNG DES WORTZWISCHENRAUMS DAR. DER TEXT WIRD AUF DIESE WEISE GRAMMATISCH GEGLIEDERT UND DAS LESEN UND SCHREIBEN VEREINFACHT.
3. Durch die Entwicklung der karolingischen Minuskel wird das Schriftbild gegliedert durch Ober- und Unterlängen.
4. Das Komma / angezeigt durch die Virgel / welche Schrägstriche sind / die syntaktische Einheiten voneinander abgrenzen / erscheint erst im 16. Jahrhundert / andere Satzzeichen finden ebenfalls erst in der Neuzeit allgemeine Verbreitung/

## III. Ein Diagramm



Figur 3: Komponenten bei der Entwicklung von Schreibkompetenz



## V. Alphabetische Sortierung im Wörterbuch

1. A = 1 B = 2 C = 3 D = 4 E = 5 F = 6 G = 7 H = 8

2. Affe 1665 Ebbe 5225 Idee 9455

3. *Jedoch:* Bad 214 ? *Die Lösung:* mit Null auffüllen Bad 2140 !

4. Exkurs Dezimaldarstellung:

$$1010 = 1 \times 10^3 + 0 \times 10^2 + 1 \times 10^1 + 0 \times 10^0$$

$$a_3 a_2 a_1 a_0 = a_3 \times 10^3 + a_2 \times 10^2 + a_1 \times 10^1 + a_0 \times 10^0$$

5. Affe 1665 ( $1 \times 10^3 + 6 \times 10^2 + 6 \times 10^1 + 5 \times 10^0$ )  
Bad 2140 ( $2 \times 10^3 + 1 \times 10^2 + 4 \times 10^1 + 0 \times 10^0$ )  
Ebbe 5225 ( $5 \times 10^3 + 2 \times 10^2 + 2 \times 10^1 + 5 \times 10^0$ )  
Idee 9455 ( $9 \times 10^3 + 4 \times 10^2 + 5 \times 10^1 + 5 \times 10^0$ )